

MEDIENPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL Von Antje Knapp © doxs!

TESTUDO HERMANNI

G. Anthony Svatek, AT/US 2023, 7 Min.



Alter: ab 10 Jahren

Themen:

Tierschutz, Haustiere, natürliche Lebensräume, Klimawandel, Klimaschutz, Resilienz, Mutter-Kind-Beziehung, Verantwortung übernehmen bzw. abgeben, Erwachsenwerden, Vergänglichkeit, (Aber-)Witz im Film, Zukunftsvisionen, (Un-)Vorhersehbarkeiten, dokumentarisches Arbeiten, Experimentalfilm, die Rolle von Musik im Film

Kurzbeschreibung:

Die Kühlschranktemperatur beträgt 5 Grad, ideale Bedingungen für Frischkäse, Milch – und Tony. Seit über 20 Jahren lebt die griechische Landschildkröte bei der Familie des Regisseurs im Salzburger Land. Und da die Winter auch hier milder geworden sind, ist Tony zum Überwintern ins Gemüsefach umgezogen. Über einen Alltag voller Routine und Resilienz in Zeiten riesiger Umbrüche.

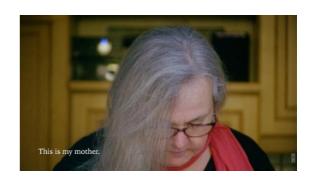


TESTUDO HERMANNI

Arbeitsblatt 1: Mögliche Fragestellungen für ein Filmgespräch

"This is my mother" steht auf diesem *Filmstill*, auf dem eine Frau mit grauen Haaren zu sehen ist. Stellt Vermutungen an:

- Wessen Mutter ist hier zu sehen?
- Wer spricht, oder besser schreibt den ganzen Film über?
- Was bewirkt es, dass man die Informationen lesen muss?





"This is Tony" steht auf dem *Filmstill*, das einen offenen Kühlschrank zeigt.

- Wer ist Tony?
- Ist Tony auf diesem Bild zu sehen?
- Warum ist Tony im Kühlschrank?
- Findet heraus, was der Filmtitel TESTUDO HERMANNI bedeutet!

Die Mutter Kathleen weiß genau, wie sie sich um Tony kümmern muss.

- Was schreibt sie hier auf?
- Warum ist das wichtig?
- Warum ist die Kamera so nah dran und zeigt hier eine Detailaufnahme der schreibenden Hand?



Die Schildkrötenart, der Tony angehört, lebt normalerweise in Freiheit in Griechenland. Jetzt ist Tony das Haustier des Regisseurs Anthony und lebt in Österreich. Zum Überwintern braucht sie eine stabile, gleichbleibende Kälte von 5°C.





- Vergleicht die Temperaturkurven von Griechenland und Österreich. Wo ist es kälter?
- Warum muss Tony dann eigentlich im Kühlschrank wohnen?
- Warum wird es in Österreich nicht mehr richtig kalt im Winter?



Arbeitsblatt 2: Praktische Arbeitsaufträge

1. Haustiere

In TESTUDO HERMANNI geht es um das Überwintern einer griechischen Landschildkröte in Österreich. Tony ist das Haustier des Regisseurs Anthony. Da dieser nicht mehr in Österreich wohnt, kümmert sich nun seine Mutter um die Schildkröte. Sie kennt sich gut mit Tony aus.

- Hast du auch ein Haustier, und kennst dich gut mit ihm aus?
- Gefällt dir ein Tier aus dem Zoo besonders gut?
- Oder hast du ein Lieblingstier, über das du alles weißt?

Beschreibe es in einem Steckbrief ganz genau! Du kannst dich dabei an dem Beispiel orientieren, dieses aber auch verändern. Stellt euch anschließend eure Tiere gegenseitig vor!

Telefon: +49 203 283-4164

stradmann@do-xs.de www.do-xs.de



Calcillerata	
Tierart: Schildkröte	Fotografie oder Zeichnung
Wissenschaftlicher Bezeichnung:	
Tierklasse: Reptil	MEAN
Rufname:	A CUAN
Herkunft: Griechenland	650
Lebenserwartung: Bis zu 100 Jahren!	
Nahrung:Hauptsächlich Blätter von Pflanzen, aber auch Schnecken und Eier	
Fortpflanzung: Männchen und Weibchen paaren sich, dann Eiablage, dann sch	lüpfen Jungtiere
Besonderheiten: Sind wechselwarm, also so warm oder kalt wie die Umgebung,	halten Winterschlaf
Probleme durch den Klimawandel: Keine gleichbleibend kalten Winter mehr für	einen geregelten Winterschlaf



2. Klimawandel – was hat sich verändert?

In Testudo Hermanni erfahren wir, dass es in Österreich im Winter nicht mehr so kalt wird, wie früher einmal, als die Fotos für das Kalenderbild entstanden sind.

- Findet heraus, was sich im Laufe eines Lebens bezogen auf das Wetter noch alles verändert haben kann! Führt dazu Interviews mit eurer Familie. Ihr könnt eure Großeltern, Eltern, Onkel oder Tanten befragen. Wenn ihr nicht am selben Ort wohnt, kann das Gespräch auch übers Telefon oder in einer Videokonferenz stattfinden.
- Welche Erinnerungen an das Wetter haben sie aus ihrer Kindheit? Welche Temperaturen herrschten ungefähr?
- Können sie euch eine *Anekdote* erzählen, das heißt eine kurze, oft witzige Geschichte aus dieser Zeit? Vielleicht war es staubig und heiß, oder aber sie sind noch im Frühling Schlitten gefahren?
- Gibt es Fotografien, die diese Erinnerungen unterstreichen?
- Welche Veränderungen haben sie bezogen auf das Klima, das heißt auf die Wetterumstände in ihrer Lebenszeit bemerkt?

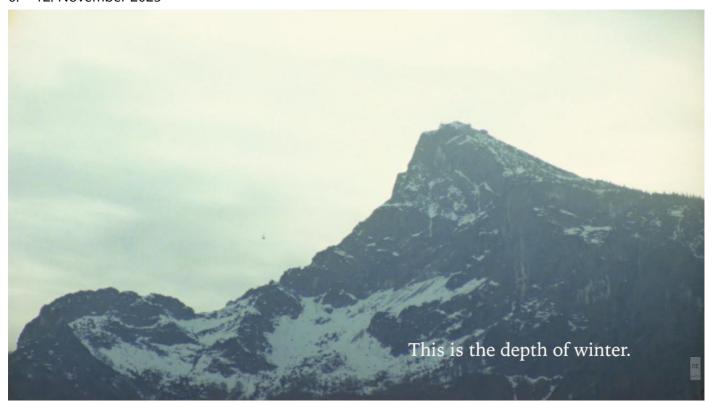
Notiert euch die wichtigsten Informationen aus diesem Interview in einem *Gesprächsprotokoll*. Jetzt könnt ihr eurer ganzen Klasse davon berichten! Vielleicht dürft ihr ja euch eine Fotografie mit in den Unterricht nehmen? Tragt gemeinsam zusammen, welche klimatischen Veränderungen eure Familienmitglieder in ihrer Lebenszeit bemerkt haben.

Telefon: +49 203 283-4164

stradmann@do-xs.de

www.do-xs.de







Arbeitsblatt 3: Filmsprache

1. Mit Bildern erzählen



In TESTUDO HERMANNI bekommen wir nur wenige Informationen in sehr knappen Sätzen. Sonst wird uns nichts erklärt, aber wir verstehen sehr viel durch das Zusammentreffen der Bilder. Sie machen ohne viele Worte auf ein Problem aufmerksam, dass die Schildkröte Tony, aber auch wir Menschen erleben. Seht euch diese vier *Filmstills* an und beschreibt, was sie erzählen. Ihr könnt dabei die Sätze vervollständigen:

Bild 1 zeigt ein Kalenderblatt. Darauf ist zu sehen,
Bild 2 zeigt den Blick aus dem Fenster. Man sieht auch einen Berg im Winter. Doch
Bild 3 zeigt die Temperatur des Kühlschranks:°C. Diese Temperatur ist wichtig für
Bild 4 zeigt die Temperatur im Garten:°C. Diese Temperatur überrascht, weil





2. Den Film hören

Im Film hören wir ganz zu Beginn Kirchenglocken. Dann sehen wir, wie Kathleen die Stereo-Anlage anmacht und hören fast den ganzen Film hindurch klassische Musik. Nur einen Moment begleiten wir die Kamera nach draußen und hören wieder die Glocken.

Überlegt gemeinsam:

- 1. Kommt die Musik aus der Stereo-Anlage?
- 2. Welche Stimmung erzeugt sie?



Seht euch die drei folgenden Bilder an.







- 3. Was sehen wir im Film, hören aber nicht die Geräusche dazu?
- 4. Welche Geräusche wären hier eigentlich zu hören?
- 5. Warum hören wir sie aber nicht ist die Musik so laut in Kathleens Wohnung?
- 6. Was bewirkt es, dass wir diese Geräusche gar nicht hören?

Der Filmemacher zeigt uns, wie seine Mutter die Schildkröte pflegt.





- 7. Warum hat der Filmemacher seine Mutter nicht vor der Kamera interviewt, so dass wir sie sprechen hören?
- 8. Warum erzählt der Filmemacher selbst nichts, sondern schreibt seine Kommentare ins Bild?

Abschlussfrage für Expert*innen:

do-xs.de

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche #22



- 9. Was hat die Musik mit der Schildkröte zu tun?
- 10. Oder geht es in dem Film noch um etwas anderes? Um was?

